

Museumsvermittlung, Berlin

01.02.2018–31.01.2020

Bewerbungsschluss: 19.12.2017

Katharina Januschewski

Ausschreibung für das Werkbundarchiv e.V. – Museum der Dinge

Das Werkbundarchiv – Museum der Dinge ist ein Museum der von der industriellen Massenproduktion geprägten Sachkultur des 20. und 21. Jahrhunderts. Kern der Institution ist das Archiv des Deutschen Werkbundes.

Das Werkbundarchiv - Museum der Dinge steht als autonome Organisation bewusst in dieser Werkbund-Tradition und sieht seine Aufgabe gleichermaßen in deren materieller Bewahrung und wissenschaftlicher Dokumentation wie in deren zeitgenössischer Interpretation und Reflexion.

Es ist eine Stelle für die Funktion der Museumsvermittlung mit einer durchschnittlichen Wochenarbeitszeit von 19,5 Stunden zu besetzen, zunächst befristet für 2 Jahre.

Besetzbar: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Aufgaben:

- Konzeptionelle Entwicklung und organisatorische Betreuung des Vermittlungsprogramms des Museums im Kontext der Dauerausstellung sowie der jeweiligen Wechselausstellungen
- Betreuung der Kooperationen im Bereich der Kulturellen Bildung (z. B. Jugend im Museum e.V., marcel-breuer-schule, Jens-Nydal-Schule etc.)
- Mitarbeit bei der Akquise von Finanzmitteln für Vermittlungsangebote und –projekten
- Durchführung eigener Führungen und Workshops

Anforderungen: Voraussetzung ist ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium an einer Universität mit einem Diplom-, Magister- oder Masterabschluss in den Fächern Kulturwissenschaft, (Kultur-)geschichte, Kunstgeschichte, europäische Ethnologie oder ein Masterabschluss in entsprechend akkreditierten Studiengängen an einer Fachhochschule.

Es werden erwartet:

- Fundierte Kenntnisse der Designgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts,
- berufspraktische Erfahrungen in der Museumsarbeit,
- insbesondere einschlägige Erfahrungen und Qualifikation in der Kulturellen Bildung an Kultureinrichtungen,
- praktische Erfahrung und Expertise im Vermittlungsbereich mit unterschiedlichen Zielgruppen und Formaten (interaktive und partizipative Verfahren, mediale/digitale Angebote) und
- Expertise und Erfahrung mit Inklusion / Barrierefreiheit.

- Sehr gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen und sehr gute Englischkenntnisse.

Vorausgesetzt werden teamorientiertes, flexibles Arbeiten und hohe Belastbarkeit.

Die Vergütung der Stelle orientiert sich an den Vergütungsgruppen des TVL-B, Stufe E12/1-3 (je nach individuellen Voraussetzungen), 50% Prozent (19,5 von 39 Wochenstunden).

Der jährliche Urlaubsanspruch beträgt 15 Tage (bezogen auf 30 Tage bei einer 39-Stundenwoche).

Die Bewerbung von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen der Stellenausschreibung erfüllen, ist ausdrücklich erwünscht.

Anerkannte Schwerbehinderte oder diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung ggf. bereits in der Bewerbung hin.

Schriftliche Bewerbungen mit einem tabellarischen Lebenslauf, Zeugnissen und ggf. Nachweisen über wissenschaftliche Tätigkeiten (per Post oder E-Mail) richten Sie bitte an:

Vorstand Werkbundarchiv e.V.
Oranienstraße 25
10999 Berlin
info@museumderdinge.de

Die Bewerbungsfrist endet am 19.12.2017.

Auf die Übersendung von umfangreichen Publikationen bitten wir zu verzichten. Aus Kostengründen ist für die Rücksendung der uns eingereichten Bewerbungsunterlagen ein ausreichend frankierter Rückumschlag beizufügen.

Sollte uns innerhalb von zwei Monaten nach Abschluss des Auswahlverfahrens keine gegenteilige Nachricht vorliegen, gehen wir davon aus, dass Sie kein Interesse am Rückerhalt der Unterlagen haben und sehen von einer weiteren Aufbewahrung ab.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens entstandene Reisekosten können leider nicht erstattet werden.

Quellennachweis:

JOB: Museumsvermittlung, Berlin. In: ArtHist.net, 02.12.2017. Letzter Zugriff 02.05.2024.

<<https://arthist.net/archive/16877>>.